

Bedienungsanleitung eines Dienstfahrrades

(alle Angaben (rechts/links) in Fahrtrichtung betrachtet)

1. Ausstattung

Das Fahrzeug hat zwei Felgenbremsen und eine Rücktrittsbremse sowie eine 7-Gang Nabenschaltung.

2. Diebstahlschutz

Die Fahrzeuge der EUF verfügen über vier Schlösser. Das Rahmenschloss (Beschriftung AXA), das ABUS Faltschloss (Beschriftung ABUS), das Akkuschloss am Akku (Beschriftung TKm) und das Schloss der Transportkiste (kleiner silberner Schlüssel). **Reihenfolge der Bedienung beim Aufschließen:** Faltschloss, Transportkiste (Helm), Rahmenschloss. **Reihenfolge der Bedienung beim Abschließen:** Rahmenschloss, Transportkiste (Helm), Faltschloss.

- AXA Rahmenschloss

Der Schlüssel des AXA-Rahmenschlusses kann nur entnommen werden, wenn das Schloss abgeschlossen ist. Daher müssen immer zunächst die übrigen Schlösser bedient werden, da der Schlüssel nach Öffnung des Rahmenschlusses im Schloss fixiert ist. Zum Öffnen wird der Schlüssel auf der linken Seite eingesteckt und nach rechts gedreht. Durch ein Verriegeln des Schlosses mit dem Hebel auf der rechten Seite wird der Schlüsselbund wieder freigegeben. Ggf. kann es notwendig sein das Hinterrad ein wenig zu drehen um den Verriegelungshebel zu betätigen.

- ABUS Faltschloss

Nach dem Lösen der Gummilasche kann das Faltschloss nach Oben aus der Halterung entnommen werden. Das Faltschloss wird mit dem ABUS-Schlüssel entriegelt und kann nun zum Festschließen des Fahrzeuges an einem Gegenstand (Bügel o.ä.) verwendet werden.

- Akkuschloss

Soll der Akku für außerordentliche Ladevorgänge entnommen werden, kann dieser mit dem passenden Schlüssel entriegelt werden. Nach Entriegelung kann der Akku nach hinten herausgezogen werden. Standardmäßig bleibt das Akkuschloss verschlossen und auch zum Laden verbleibt der Akku am Fahrrad. Der Ladestecker wird dazu hinten an einen mit einem Gummipfropfen verriegelten Steckplatz gesteckt.

- Schloss der Transportkiste

Die Transportkiste dient hauptsächlich der Lagerung des Helmes und dem Transport kleinerer Utensilien. Das Schloss und die Kiste haben nicht die Eignung Wertsachen zu sichern. Sollten Sie während der Fahrt etwas aus einer verschlossenen Transportkiste benötigen, müssen sie zur Freigabe des Schlüssels kurzzeitig das Rahmenschloss verriegeln.

3. Fahrradständer

Die Diensträder und Pedelecs der EUF verfügen über einen Zwillingständer. Wenn das Fahrzeug frei steht können Sie das Vorderrad runterdrücken und Ihren Fuß vor eine Seite des Ständers platzieren und das Fahrzeug leicht nach vorne schieben. Der Ständer klappt dann umgehend ein. Ist die Beweglichkeit des Fahrzeuges nach vorne begrenzt (z.B. durch einen Vorderradbügel), können sie den Ständer auch durch ein kurzes anheben des Hinterrades mit dem Fuß einklappen.

4. Helm

Es befindet sich ein Helm in der Transportbox am Fahrrad. Die Größe des Helmes kann durch ein Rad im Nackenbereich an die Kopfform angepasst werden. Zusätzlich lässt sich die Länge der Kinngurte verstellen. Die Verriegelung des Kinngurtes erfolgt durch Einrasten mit einem Magnetverschluss. Der Helm verfügt über ein zusätzliches Rücklicht. Bei schlechten Sichtverhältnissen kann dieses durch Drücken des Dreiecks angeschaltet werden. Zweimaliges Drücken führt zu einem Blinken, dreimaliges Drücken schaltet das Licht wieder aus. Mit der Nutzung der Dienstfahräder der EUF akzeptieren sie die von der EUF definierte Helmpflicht. In der Poststelle gibt es zusätzlich einen kleineren Helm und Hygienehauben.

5. Licht

Das Licht können Sie durch einen Schalter auf der Rückseite des Vorderlichtes zuschalten. Schieben Sie den Schalter nach rechts um die Lichtanlage einzuschalten. Da das Licht über den Akku mit Strom versorgt wird, muss dieser zunächst mit einem Kipp-Schalter am Akku eingeschaltet werden (hinten links am Akku).

6. Schaltung

Das Pedelec verfügt über eine 7 Gang Nabenschaltung. Die Gänge werden mit der rechten Hand durch verdrehen des Schaltgriffes gewechselt. Für den Gangwechsel ist ggf. eine kurze Unterbrechung des Tretens notwendig.